



reddot design award

Pressemitteilung

Essen, 6. Juli 2010

Event der Spitzenklasse – die internationale Designszene feiert in der Kulturhauptstadt 2010

Internationale Gäste, eine spektakuläre Preisverleihung, zwei beeindruckende Sonderausstellungen und eine rauschende Party – die diesjährige red dot gala war wahrhaft ein Event der Spitzenklasse. Aus aller Welt waren am 5. Juli 2010 mehr als 1.000 Gäste nach Essen gereist, um an der Preisverleihung des red dot award: product design, eines der weltweit größten und bedeutendsten Designwettbewerbe, teilzunehmen. Designstars, Medienvertreter, Wirtschaftsexperten und Politiker feierten die erfolgreichen Gewinner zuerst bei der festlichen Ehrung im Aalto-Theater und anschließend im Rahmen der Designers' Night im red dot design museum.

„Die Beteiligung am Produktdesign-Wettbewerb war in diesem Jahr höher und internationaler als jemals zuvor. Über 30 Prozent mehr Anmeldungen im Vergleich zum Vorjahr und 57 teilnehmende Nationen zeigen deutlich, dass ausgezeichnetes Design Grenzen überschreiten kann. Gerade die Vielzahl der vertretenen Nationen erhebt den Wettbewerb zu einem Event der Extraklasse“, resümierte Professor Dr. Peter Zec, Initiator des red dot design award. Auf der Bühne des Aalto-Theaters überreichte er zusammen mit hochkarätigen Bühngästen an die 45 besten Gewinner des Wettbewerbs die Auszeichnung mit dem „red dot: best of the best“.

Auch die kommende Kreativ-Generation nahm ihre Auszeichnung auf der Bühne entgegen: Unter dem Motto „red dot young professionals“ hatte red dot mit Unterstützung durch Bombay Sapphire erstmals fünfzig freie Anmeldungen zum Wettbewerb an junge Designer vergeben. 14 der fünfzig Einreichungen konnten die anspruchsvolle Expertenjury überzeugen, die elf Mal einen „red dot“ und drei Mal eine „honourable mention“ vergab.

Einen Höhepunkt der Preisverleihung bildete die Übergabe der höchsten Ehrenauszeichnung der Designwelt, die Auszeichnung zum red dot: design team of the year, die in diesem Jahr an das Liechtensteiner Unternehmen Hilti ging. In einer spektakulären Inszenierung nahm Hilti-



reddot design award

Designchef Stephan Niehaus zusammen mit dem Hilti Design Team den Wanderpokal „Radius“ vom Vorjahressieger entgegen.

Kulturelle Highlights setzte das Rahmenprogramm der Preisverleihung: Der russische Starpianist Nikolai Tokarev begeisterte das Publikum mit seiner virtuoson Präsentation und das Aalto Ballett Theater Essen tanzte Auszüge aus dem Ballett „La Vie en Rose“ von Ben Van Cauwenbergh.

Im Anschluss an die Preisverleihung präsentierte Sternekoch Frank Rosin seinen Gästen beim feierlichen Winners' Dinner ein kreatives Feuerwerk kulinarischer Hochgenüsse. Den fulminanten Abschluss des Abends bildete die Designers' Night mit DJ Fishi, auf der viele Hundert Gäste die Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs mit einer rauschenden Party bis tief in die Nacht feierten. In der Bombay Sapphire Lounge genossen geladene Gäste den Abend in entspannter Atmosphäre und mit Cocktails, die Schauspielerin Cosma Shiva Hagen mixte.

Zwei Sonderausstellungen präsentieren die Gewinnerprodukte

Zum Kulturhauptstadtjahr überrascht das red dot design museum außerdem mit einem ganz besonderen Ausstellungskonzept: Die Sonderausstellung aller ausgezeichneten Produkte „A Day by Design – winners red dot award: product design 2010“ macht deutlich, wie tief unsere Lebenswelten zu jeder Tages- und Nachtzeit von Design durchdrungen sind. Begleitet von entsprechenden Projektionen und klanglichen Untermalungen wurden die prämierten Einreichungen aus der ganzen Welt den unterschiedlichen Lebensbereichen und der Uhrzeit, zu denen wir ihnen gewöhnlich begegnen, zugeordnet. So führt der Weg des Ausstellungsbesuchers vom morgendlichen Aufstehen samt Frühstück über (Haus-)Arbeit und Freizeit bis hin zum abendlichen Feiern und Zubettgehen durch die jeweils dazugehörigen Produktwelten.

Das Liechtensteiner Unternehmen Hilti, das in diesem Jahr zum red dot: design team of the year ernannt wurde, veranschaulicht in seiner Ausstellung „Hilti. Designed for Use.“, wie unverzichtbar gutes Produktdesign für die Bauindustrie ist. Den Beweis hierfür treten Geräte aus der Hilti-Kollektion an, die bereits auf diversen Baustellen in der ganzen Welt in vollem Einsatz waren – ein Akku-Bohrhammer etwa, mit dem gerade innerhalb von vier Monaten in Dubai 20.000 Löcher gebohrt wurden, oder ein Hiltikoffer, der bereits viele der Kontinente bereist hat, aus denen die diesjährigen Gewinner des red dot award: product design stammen: Südamerika, Asien und Australien – und mit ihrer individuellen „Lebensgeschichte“ neben den fabrikneuen Produkten präsentiert werden.

Die beiden Ausstellungen sind noch bis zum 1. August 2010 im red dot design museum zu sehen.